



Der Landesvorstand der Vertrieben und Spätaussiedler zum Gespräch beim Sächsischen Innenminister Armin Schuster am 16. August 2023

Liebe Heimatfreunde, liebe Mitstreiter, sehr geehrte Damen und Herren,

ich wünsche Ihnen, uns allen, ein gutes und erfüllendes Jahr 2024, vor allem Gesundheit, weiterhin Tatkraft und viele schöne Erlebnisse, die geistig bereichern und Zuversicht geben.

Der Jahreswechsel war, so hoffe ich, auch für Sie die Zeit, mit der Familie ein gesegnetes und besinnliches Weihnachtsfest zu begehen und überhaupt mal wieder ausreichend Zeit für sich selbst und die Familie sowie zum Kräfte- und Gedankensammeln zu finden.

Jeder von uns wird seinen eigenen Rückblick auf 2023 haben – leider zeichnet sich bisher keine Lösung im Krieg Russlands gegen die Ukraine ab. Ob weltweit oder in Deutschland: uns erreichen immer wieder neue Konflikte und Auseinandersetzungen und sorgen für Angst und Unverständnis. Deshalb kommt es jetzt darauf an, dass die nationale Politik ihre Möglichkeiten nutzt, das was in ihrer Hand liegt, planbar und verlässlich zu gestalten. Vielen von uns erscheint aber die Politik der Bundesregierung weder stabilisierend noch motivierend und anspornend, sondern sie erleben persönlich ständige Verunsicherung, Überraschungen, Verteuerungen, ob nun beim Strom, den E-Autos, CO2 Steuer und und und. Vor diesem Hintergrund sind die Proteste der Bauern und Landwirte verständlich und berechtigt.

Die Bundespolitik beeinflusst natürlich auch den Freistaat Sachsen, doch mit Michael Kretschmer haben wir einen Ministerpräsidenten, der die Sorgen der Bürgerinnen und Bürger ernst nimmt, in seinen Aussagen und Politik eine klare Linie fährt. Und unserem Innenminister

Armin Schuster ist es gelungen, durch konsequente Entscheidungen die illegalen Grenzübertritte und Schleusungen drastisch zu reduzieren; nicht zuletzt hatte der Freistaat Sachsen sich auch konsequent für Grenzkontrollen gegenüber dem Bund eingesetzt. Auch insgesamt stelle ich bei meinen vielen Terminen vor Ort immer wieder fest, dass unser Freistaat als sehr lebenswert empfunden wird, die Menschen sich in ihrer Heimat engagieren. Und Bürgerengagement ist immer ein gutes Zeichen dafür, dass wir unseren Wohnort als Heimat empfinden.

HEIMAT ist auch der feste Anker in unserem gemeinsamen Anliegen der Bewahrung und Weiterentwicklung des gemeinsamen kulturellen Erbes der ehemaligen Aussiedlungs- und Vertreibungsgebiete. Und allein wenn ich in die Internetseite des Landesverbandes, des Aussiedlerverbandes oder in mein Portal (www.bvs.sachsen.de) schaue, dann kann man nur sagen, dass das Jahr 2023 mit vielen Höhepunkten verbunden war, auch Bleibendes erreicht wurde. Ob die Eröffnung der Ostpreußen-Ausstellung, der Prussia-Bibliothek, der Krippen-Ausstellung, ob das Chöretreffen, unser Gedenktag, der ZukunftErbe-Preis, der Riesengebirgspreis für Literatur oder die vielen Publikationen: wer guten Willens ist, wird feststellen, dass hier grenzübergreifend gemeinsam gestaltet, geforscht und diskutiert wird. Und bei den Arbeitseinsätzen auf Friedhöfen in Niederschlesien, bei den Projekten in Oberschlesien, in unseren Begegnungszentren in Chemnitz/Leipzig/Dresden, beim Gedenktag in Knappenrode selbst: es finden immer wieder neue Leute zu uns, Jugendliche interessieren sich für das Thema. Hier stirbt nichts aus, sondern hier entwickelt sich ein immer reicheres und breiteres kulturelles Leben.

Meine Damen und Herren, liebe Heimatfreunde und Mitstreiter, dies gilt es auch in 2024, einem auch politisch sehr wichtigen Jahr mit den Kommunal- und Landtagswahlen, fortzusetzen. Wichtig für die vielen Vorhaben ist natürlich die Förderung durch den Freistaat Sachsen. Sie finden unter www.bvs.sachsen.de alle Förderunterlagen sowie weitere Informationen über Publikationen sowie über die Ausstellungen zur kostenlosen Ausleihe. Ihre Projektanträge sind bei mir angekommen und die Haushaltsfreigabe ist erfolgt. Konstant wie bisher stellt der Freistaat Sachsen auch dieses Jahr wieder über 500.000 € zur Verfügung, wobei der größte Teil davon natürlich für den Ausbau und die Eröffnung des im Koalitionsvertrag verankerten außerschulischen Bildungs- und Begegnungszentrums Transferraum Heimat in Knappenrode gebraucht wird. Dennoch bin ich mir sicher, in der gewohnten Art und Weise mit Ihnen gemeinsam eine Lösung für jedes wichtige Projekt zu finden. Da ich über keine Mitarbeiter verfüge, verschiedene Tätigkeiten wahrzunehmen habe und Frau Winter, die einem anderen Referat zugeordnet ist und für Sie die Auszahlungen erledigt, erst ab März wieder im SMI sein wird, bitte ich um etwas Geduld.

Wichtig aus meiner Sicht ist die schnelle Konsolidierung der bereits gegründeten Regionalverbände – in Chemnitz/Südwestsachsen mit Liane Labuhn, Lilli Tews und Alexander Schulz, in Leipzig/Nordsachsen mit Henry Hufenreuther und Vera Klass, in Dresden/Ostsachsen mit Frank Hirche und Claus Hörrmann. Damit gibt es drei starke Verbände, die in sich alle Vereine der jeweiligen Region vereinen (was die Förderung und die Veranstaltungen übersichtlicher werden lässt) und die sich auflösende Gruppierungen (der BdV Vogtlandkreis hat bereits seine Verschmelzung mit Chemnitz beschlossen; dies ist nun organisatorisch und rechtlich ordnungsgemäß umzusetzen – hier sollten, wie schon angeregt, Dresden und Hoyerswerda nachziehen) wie auch Einzelinteressenten in ganz Sachsen aufnehmen können und eine sichere aktive Vereinsarbeit überall in unserem Bundesland gewährleisten werden. Jeder Verband

verfügt über gute Büroräume (in Chemnitz rege ich gern nochmals die Suche nach einem etwas größeren Büro mit besserer sanitärer Ausstattung an – realistische Vorschläge müssen aber von dort selbst kommen). Jeder Verband braucht aber auch den Abschluss der Eintragung und die Eröffnung eines eigenen Kontos sowie eine alle Mitgliedsverbände umfassende Mitgliedererfassung. Dies wird auch deshalb notwendig sein, weil die verwaltungsmäßigen Anforderungen an die Förderung wachsen (z.B. künftig nur noch digital) und die Regionalverbände mit ihrer Ausstattung hier für die Gesamtregion tätig werden sollen. Was mich besonders freut ist, dass in allen drei Städten die Vertriebenen und Spätaussiedler nunmehr auch alle über gemeinsame Räume verfügen, sprich das Miteinander auch organisatorisch vertieft werden konnte. Bedrückend hingegen steht die Entscheidung des Bundes, die Migrationsberaterstellen zu schließen – inwieweit dies hier durch ehrenamtliches Engagement und Unterstützung meinerseits aufgefangen werden kann, gilt es zu besprechen.

Insofern können wir zuversichtlich auf das Jahr 2024 blicken. Das Innenministerium unterstützt meine Arbeit als Beauftragter und damit Sie alle. Auch die Staatskanzlei ist über die wichtigen Vorhaben und Termine informiert und wir haben da ebenso viel positives Echo. Gleiches gilt für den vertriebenenpolitischen Sprecher der CDU-Landtagsfraktion Ronald Pohle, der in Absprache mit dem Fraktionsvorsitzendem Christian Hartmann immer für Ihre Belange ansprechbar ist. Landtagsvizepräsidentin Andrea Dombois, zugleich Vorsitzende des Volksbundes Kriegsgräberfürsorge in Sachsen, war die Festrednerin beim Sächsischen Gedenktag für die Opfer von Flucht, Vertreibung und Zwangsumsiedlung: mit der Kriegsgräberfürsorge sind wir gut vernetzt und sollten dies auch regional vertiefen. MdL Gerald Otto unterstützt insb. die Stiftung Erinnerung, Begegnung, Integration durch seine Mitwirkung im Stiftungsrat. Nicht zuletzt unser Kultusminister Christian Piwarz begleitet mit seinem Hause den Trinationalen Schülerwettbewerb aktiv ... gehen auch Sie nochmals bitte auf die Schulen in ihrem Umfeld zu und werben um Teilnahme; wir werden die Abgabe auf den 29. Februar 2024 verlängern.

Damit bin ich bei den zentralen Terminen, an denen ich bitte, zahlreich teilzunehmen, um auch somit zu zeigen: Die Vertriebenen und Spätaussiedler im Freistaat Sachsen sind präsent und gestalten mit.

- Samstag 10. Februar: Jahresempfang in Chemnitz beim Regionalverband
- Donnerstag 22. Februar: Podiumsdiskussion zu „Flucht, Vertreibung, Ankunft, Integration: gestern und heute“ in der Sächsischen Landesvertretung in Berlin
- Donnerstag und Freitag 22. und 23. Februar: Tagung Migration als Mehrwert in Chemnitz
- Samstag 23. März: Landesverbandstag in Chemnitz
- Donnerstag, Freitag, Samstag 11. bis 13. April: Minderheitentagung in Ungarn
- Freitag 24. Mai: Prämierungsveranstaltung des Schülerwettbewerbs in Hoyerswerda
- Samstag 8. Juni: Eröffnung des Transferraums Heimat in Knappenrode
- Samstag 23. Juni: Chöretreffen in Reichenbach/OL.
- Donnerstag 11. Juli: Tagung zu 80 Jahre Widerstand in der Offiziershochschule des Heeres in Dresden

- Samstag 8. September: Sächsischer Gedenktag für die Opfer von Flucht, Vertreibung und Zwangsumsiedlung in Knappenrode, zudem Verleihung des ZukunftErbe-Preises (Vorschläge sind ab sofort willkommen)
- Freitag und Samstag 15. und 16. November: Jahresabschlußveranstaltung

Ihre Interessen vertrete ich zudem, gemeinsam mit Frank Hirche, in der OMV (er ist auch Mitglied im Bundesvorstand) und gemeinsam mit Dr. Manfred Hellmund im Landesmigrationsbeirat.

Ich möchte nicht vergessen zu erwähnen, dass es Dank Ihres Landesvorsitzenden Frank Hirche, zugleich Leiter des „Transferraums Heimat“, seit 2024 auf Beschluß der CDU/FDP-Koalition unseren Gedenktag gibt und seit 2018 durch den Ministerpräsidenten Michael Kretschmer das Amt des Beauftragten für Vertriebene und Spätaussiedler eingeführt wurde. Die gemeinsame Kraftanstrengung zum Ausbau der außerschulischen Bildungs- und Begegnungsstätte Transferraum Heimat in Knappenrode wurde im Koalitionsvertrag von CDU/SPD und Bündnis90/Die Grünen verankert.

Und es wird Sie besonders freuen zu lesen, dass noch im 1. Quartal ein Fachbeirat für Ihre Anliegen bei mir als Beauftragten eingerichtet werden wird.

Einen Satz meines letzten Rundbriefes möchte ich übernehmen: Es ist wichtig, in der Diskussion nicht die Zustimmung des anderen, sondern die gemeinsame Lösung zu suchen. Darauf vertraue ich.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Dr. Jens Baumann

Besuchen Sie auch gern mein Portal: www.bvs.sachsen.de; Sie finden dort alle Förderunterlagen, weitere Informationen über Publikationen sowie Ausstellungen zur kostenlosen Ausleihe und weitere neue Termine – gern senden Sie mir bitte Ihre terminierten Veranstaltungen zur Aufnahme in mein Portal zu, so dass die Öffentlichkeit sieht, welche umfangreiche Arbeit geleistet wird und woran natürlich auch jeder teilnehmen kann.